



Gemeinderat Großpösna beschließt Rodung der Reben am Störmthaler See

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpösna hat in seiner Sitzung am Montag, dem 21.03.2011 beschlossen, die von der Gemeinde Großpösna im Jahr 2008 angepflanzten Reben im Weingarten am Störmthaler See zu roden.

Der Entscheidung des Gemeinderates ging die Feststellung des Verwaltungsgerichts Leipzig am 11.02.2011 voraus, dass die beiden Sanktionsbescheide des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft an die Gemeinde Großpösna aus Sicht des Gerichts rechtmäßig sind und dass die Pflicht zur Rodung für die von der Gemeinde am Störmthaler See angepflanzten Reben besteht.

Über eine mögliche Berufung zur grundsätzlichen Klärung der Rechtsfrage wird der Gemeinderat nach Vorliegen der Urteilsbegründung zu entscheiden haben.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft wurde von der Gemeinde Großpösna Anfang März um fachliche und rechtliche Hinweise gebeten, wie die Rodungspflicht zu vollziehen ist und welche behördlichen Stellen zu beteiligen sind. Bisher liegt der Gemeinde noch kein Hinweis des Ministeriums vor. Sobald Rechtssicherheit über die Art und Weise der Durchführung der Rodung besteht, wird diese kurzfristig vollzogen.

Mit der Rodung des Weingartens verliert die Gemeinde Großpösna vorerst einen touristischen Anziehungspunkt, der sich bei vielen Gästen und Einheimischen großer Beliebtheit erfreute.

KONTAKT

Bürgermeisterin Dr. Gabriela Lantsch
Gemeindeverwaltung Großpösna
Im Rittergut 1

04463 Großpösna

Telefon 034297-718-0
Telefax 034297-718-10
Internet www.grosspoesna.de
E-Mail gemeindeverwaltung@grosspoesna.de